

VITA – MIA WEBER

Noch immer ist es für Mia Weber ein ganz besonderes Gefühl, wenn sie den letzten Zug vom Bahnhof in Westerland abfahren sieht. Sie erinnert sich nur zu gut an die Zeit, als sie selbst schwermütig und nicht immer „mit leichten Gepäck“ die Insel wieder verlassen musste. In diesen Momenten stellte sie sich dann immer vor, wie es wohl sein würde, wenn sie auf Sylt leben könnte. Dieser Gedanke mit dieser wunderbaren Naturschönheit Freundschaft auf Lebenszeit schließen zu wollen war schon bei der ersten Berührung geboren, so dass es für Mia nie einen Zweifel gab, dass dieser Wunsch sich irgendwann erfüllen wird.

Und seit nun 3 Jahren ist es Wirklichkeit geworden, und die Liebe zur Insel wächst jeden Tag noch ein Stück mehr. Sie musste keine Sekunde überlegen, als sich die Chance damals ergab, diesen konsequenten Schritt für ihr Leben zu nutzen. Und das zu einer Zeit, als jeder andere an dem Leben festgehalten hätte, was sie damals in ihrer Heimat Ruhrgebiet führen durfte. Alles fühlte sich richtig an, es gab keine sichtbaren Zweifel, warum es so nicht mehr hätte weitergehen sollen, Und doch spürte sie, dass sie was ändern muss, dass sie dem nachgehen sollte, was schon seit Jahren ihren Lebensmotor immer wieder auf maximalen Drehmoment einstellte:

Der grenzenlosen Neugierde, immer wieder Neues auszuprobieren, den größtmöglichen Raum zu geben, dabei nicht dem vermeintlichen Erfolg, sondern immer der Leidenschaft zu folgen. Diese Maxime ist schon seit frühester Kindheit ihr treuer Begleiter und hat sie auch in schweren Zeiten immer vor dem großen Fall geschützt. Ihre Entschlossenheit weckte den Rebell in ihr.

Mit beeindruckender Konsequenz ließ sie alles hinter sich, und widmet sich seit dem, ihrer Passion: der Musik.

Ihre Eltern waren es, die damals in der DDR dafür sorgten, dass die Begeisterung für all die Dinge entfacht wurden, die das Leben ganz Besonders machen. Insbesondere weckten sie bei ihr die Lust, die Welt zu entdecken und sei es erst mal nur in der Phantasie. All die daraus gewonnenen Bilder formten sich dann im Laufe der Jahre immer mehr zu den Geschichten, die heute die Vorlage für ihre Songs bilden. Ihre Texte handeln von der Kraft, von der Motivation, von der Lust das Leben in die eigene Hand zu nehmen. Nichts in Frage zu stellen was war, sich auf das zu freuen, was kommt.

Dabei hat sie sich immer an „musikalischen Paten“ orientiert, die sie in ihrem Alltag begleitet haben. Dabei handelte es sich um die Sängerinnen der 80er Jahre, die es hervorragend verstanden haben, den damaligen Zeitgeist zu treffen. Hier wären insbesondere Pe Werner, Ulla Meinecke sowie auch Juliane Werding zu nennen.

Aus diesem Grunde hat Mia Weber in Ihrem Live-Programm ihre ganz eigene musikalische Hommage mit im Angebot, damit ausgewählte „Perlen“ aus dieser Zeit nicht in Vergessenheit geraten.

Das Medley ist daher ein Mix aus Eigenkompositionen sowie frischen Coverversionen. Alles verpackt in dem Soundgewand, welches federführend für die musikalische Ausrichtung von Mia Weber steht.

Orientierung hierfür geben die Country Formationen, die u. a. den Soundtrack für das TV Format „Nashville“ bilden. Pur und ohne Schnörkel.

Das dies besonders gut an einem Ort wie Sylt möglich scheint, ist zwar nicht nur Mia bekannt, aber sie ist zurzeit die einzige Künstlerin, die diese Emotionen musikalisch so zu verpacken versteht, dass sich jeder darin wiederfinden kann.

Umso mehr freuen wir uns nun, Ihnen die erste Auskopplung aus dem ersten Album zu präsentieren:“ Durch die Nacht“ .

Dieser Song steht federführend für die neue musikalische Ausrichtung von Mia Weber.

Orientierung hierfür gibt die Vorliebe für die Country Formationen, die u.a. das Soundgewand für das TV Format „Nashville“ bilden. Pur und ohne Schnörkel.

Der Song besticht durch seine Leichtigkeit, ist aber keineswegs einfältig. Er beschreibt das schöne Gefühl jemanden bei sich zu fühlen, obwohl man weit voneinander getrennt ist. Es ist der kraftvolle Gedanke an die schönen Momente die man miteinander hat und die Grundlage für eine wertvolle Beziehung bilden. Das dies besonders gut an einem Ort wie Sylt möglich scheint, ist zwar nicht nur Mia bekannt, aber sie ist zurzeit die einzige Künstlerin, die diese Emotionen musikalisch so zu verpacken versteht, dass sich jeder darin wiederfinden kann.